

Bürgeradweg Scherfbachtalstraße von Höffe bis Klasmühle



Willkommen zur 1. Informationsveranstaltung
zum „Bürgeradweg“ Scherfbachtalstraße

Bürgeradweg Scherfbachtalstraße von Höffe bis Klasmühle



Spätestens seit 2012 sind die Forderungen nach einer sicheren Radwegeverbindung entlang der Scherfbachtalstraße (Landesstraße L 296) seitens der Bürgerschaft und der Politik immer stärker geworden.

Vorhandene Radwegeverbindungen:

- Funkenhof bis Wiebershausen:
bestehender separater Rad-/Gehweg
- Wiebershausen bis Höffe:
über den Höffer Weg (Gemeindestraße) abseits der Landesstraße bis nach Höffe

Von Höffe bis zur Peter-Hecker-Straße und bis zur Ortsgrenze nach Kürten müssen sich Radfahrer:innen auf der engen, abschnittsweise kurvenreichen Landesstraße neben den Kraftfahrzeugen bewegen, die teilweise bis zu 100 km/h schnell fahren dürfen.

Das ist zweifelsfrei gefährlich, die Notwendigkeit des Radweges ist unstrittig!

Was bedeutet ein Radweg an einer Landesstraße?

Zuständigkeit:

- Die gesamte Scherfbachtalstraße befindet sich in der Straßenbaulast des Landes, daher kann die Gemeinde hier nicht eigenständig handeln.

Herstellung eines Radwegs:

- Im NRW-Radwegeprogramm des Landes ist ein Radweg an der Scherfbachtalstraße nicht in der Planung enthalten. D. h., der Landesbetrieb wird hier mittel- bis langfristig keinen Radweg bauen.
- Es gibt ein Sonderprogramm „Bürgeradwege“, über welches Radwege außerhalb der Prioritätenliste des Landes finanziert werden können.

Was ist ein „Bürgeradweg“?

- Für einen Bürgeradweg muss sich die Gemeinde beim Landesbetrieb Straßenbau NRW bewerben.
- Voraussetzung für die Anerkennung als Bürgeradweg ist die Beteiligung der Bürger.
- Die Entscheidung fällt das zuständige Ministerium.
- Bei positivem Bescheid erstattet der Landesbetrieb bis zu 100 % der Kosten.
- Die Gemeinde übernimmt die Planung und Abwicklung der Maßnahme.
- Die Bürger übernehmen unterschiedliche Aufgaben bei der Organisation und Durchführung des Projektes und/oder bei der späteren Unterhaltung.

Was wurde bisher veranlasst?

- 2014 bis 2018: Studienarbeit zur Möglichkeit einer Radwegverbindung zwischen Höffe und Klev
⇒ Hierin wurde der Abschnitt zwischen Höffe und Klasmühle als Priorität 1 klassifiziert.
- 2021: Vorbesprechung mit allen Beteiligten zu Möglichkeiten der Umsetzung
⇒ Vorschlag, den Radweg als „Bürgeradweg“ zu bauen.
- 2021: Vorplanung durch ein Ingenieurbüro für einen Rad-/Gehweg zwischen Höffe und Klasmühle.
- 2022: Vorbesprechung der Planung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW:
⇒ Eine positive Beurteilung der Bewerbung als „Bürgeradweg“ wurde in Aussicht gestellt.
- August 2022: Baugrunduntersuchungen.
- August 2022: Beauftragung eines Ingenieurbüro mit der Weiterführung der Planung.

Was ist als Nächstes zu tun?

- Sammeln und organisieren von Beteiligungsangeboten von Bürgern und ortsansässigen Firmen,
- Fortführung der Planung bis zur Entwurfsreife,
- Sicherstellung des erforderlichen Grunderwerbs,
- Abstimmungen mit Natur-, Artenschutz- und Wasserbehörde
- Abstimmungen mit dem Landesbetrieb,
- Erstellen einer Bewerbung für den Bürgeradweg.

Die Bewerbung soll bis Mitte 2023 eingereicht werden.

Herr Kaulbach vom Ingenieurbüro Osterhammel
wird Ihnen nun die vorläufige Planung vorstellen.